



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 2.6.– 9.06.13

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

	<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So 2.6.	8.30 Messe	
	10.00	Messe
	<u>Eucharistische Anbetung</u>	
	17.00 bis 18.00 – stille A.	
	18.00 bis 18.30 – gestaltete A.	
	17.30	<u>Eucharistische Anbetung</u>
	18.30 Rosenkranz	
	19.00 Abendmesse	
Mo 3.6.	19.30 Glaubensgespräch	
Di 4.6.		
Mi 5.6.	9.00	Müiterrunde
Do 6.6.	18.30	Legio Mariä
	19.30	Tschernobylaktion Gastelternabend
Fr 7.6.	18.00 kreatives Seidenmalen	
	19.00	Messe: Herz Jesu Freitag
Sa 8.6.	18.00	Rosenkranz
So 9.6.	8.30 Messe	
	10.00	Familienmesse mit
		Taufe: Florian Widhalm
		Sammlung: Darlehensrückzahlung
		Dachsanierung
	19.00 Abendmesse	Pfarrkaffee

9.W.i.JK 1.Lg: 1 Kön 8,41-43

2.Lg: Gal 1,1-2.6-10

Evg: Lk 7,1-10

Gott in uns

Das heutige Sonntagsevangelium bricht den Gedanken von einer aufwendigen und pompösen Tempelweihliturgie herunter in den menschlichen Alltag. Ein heidnischer Hauptmann ist in Sorge um seinen kranken Diener. Auf der einen Seite wird dieser Hauptmann als freundlicher, dem jüdischen Volk wohl gesinnter Mann beschrieben, wenn betont wird, dass er die Synagoge von Kafarnaum bauen ließ. Auf der anderen Seite wird er als einer gezeichnet, der Interesse an Hoffnung auf, ja Glaube an Jesus gewinnt. Von sich aus bemüht er sich, die Aufmerksamkeit Jesu auf sein Anliegen zu lenken. Der heidnische Hauptmann weiß, dass Jesus mitten unter den Menschen lebt, unter den Juden, die er im Auftrage Roms versucht, in Schach zu halten. Er weiß, wo er sich hinwenden

muss, er weiß, dass er zu ihm kommen kann. Jesus nimmt in der Geschichte in Kafarnaum die Rolle ein, die der Tempel in Jerusalem inne hat: Ort zu sein, wo Gott wohnt, wo Gott angerufen werden kann. Was verbindet die Fremden im Tempelweihgebet des Salomo und den heidnischen Hauptmann? - Ihr Glaube. Der Glaube ist maßgeblich und entscheidend, der Glaube ist die einzige Voraussetzung.

Welche Bedeutung haben nun die grundsätzlichen Aussagen, die in den Schrifttexten dieses Sonntags gemacht werden, für mein konkretes Leben? Niemand in der Kirche wird doch bezweifeln, dass alle Menschen, egal von welcher Herkunft, Nation oder Rasse, zu Gott kommen dürfen. Die Bedeutung dieser Grundaussagen ist eine zweifache: Zum einen ist mein Glaube angefragt. Wie fest ist mein Glaube? Komme ich erfüllt vom Vertrauen an Gott zu Gott? Rufe ich ihn an oder suche ich andere Wege, zu meinen Zielen zu gelangen? Zum anderen ist das Haus Gottes angefragt, das Gott beherbergt, das die Menschen anzieht, weil es Gottes Güte erfahrbar macht. Das Haus Gottes ist die Kirche im Großen, ist die Kirche im Kleinen vor Ort, das Haus Gottes bin ich. Lebe ich so, dass in meinem Leben und durch mein Leben Gott für andere erfahrbar wird? Wie kann ich mit meinem Leben beitragen, dass andere auf Gott aufmerksam werden, beginnen zu Gott zu rufen, Gottes Gegenwart zu spüren? Könnte Salomo ein Segensgebet auch über mich formulieren, so wie er es einst über den neuerrichteten Tempel in Jerusalem gesprochen hat? - Gott lenke unsere Herzen zu sich hin, ... damit alle Völker erkennen, dass niemand Gott ist als der Herr alleine! (vgl. 1 Kön 8,58.60)

Heute

Papst Franziskus I. ersucht um globale „Geste spiritueller Gemeinschaft“

Er selbst feiert heute, am 2.6., von 17-18 Uhr in Rom eine **eucharistische Anbetungsstunde**, d.h. die Präsenz Christi im Altarsakrament. Dies als Höhepunkt des Jahres des Glaubens.

Wir folgen diesem Aufruf:

MR Sonntag, 17:30-18:00, **MH** Sonntag, 17:00-18:00 (stille Anbetung)
18:00-18:30 (gestaltete Anbetung)

Im Stephansdom von 17:00-18:00

MH **Seide-kreativ** mit Barbara Schadauer. 7. 6. und 14. 6. von 18:00 - 20:00 Uhr
i. d. Pfarrräumen von MH. Infos und Anmeldung: B: Schadauer
0680/1237804

MH 24.5., Unsere „Lange Nacht der Kirchen“ -

- die wurde von den etwa 60 Besuchern gut genutzt. Besonders gut angekommen ist die „Musik aus drei Jahrhunderten“ (Musikschule Mauerbach) und Ortner's „Gambenklänge“. **Ein verdienter Applaus allen Mitwirkenden!**

MR **Juni-Familienmesse – ausnahmsweise - am 9.Juni, 10,00 Uhr.**

Für den anschließenden Pfarrkaffee wird um Kuchenspenden gebeten!



Impressum / Medieninhaber:

Pfarrren Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach, Talgasse 2